

SESAR baut auf einzigartige öffentlich-private Partnerschaft zur Modernisierung des europäischen Luftraums

Fünfzehn Unternehmen zur Mitarbeit am Gemeinsamen Unternehmen SESAR bereit

Brüssel, den 8. Dezember – Heute wurde in Brüssel das Gemeinsame Unternehmen SESAR (SJU) feierlich eingeweiht, eine einzigartige öffentlich-private Partnerschaft im Bereich der Forschung im Flugverkehrsmanagement (ATM). Fünfzehn Unternehmen stehen bereit, an dem in der Geschichte der Luftfahrt einmaligen 2,1 Mrd. Euro-Programm mitzuwirken. Das SJU kann jetzt seine entscheidende Aufgabe in Angriff nehmen: die Entwicklung eines modernisierten ATM-Systems für Europa, das der lähmenden Überlastung des europäischen Luftraums ein Ende bereitet und die ökologischen Folgen des Luftverkehrs mindert.

Die Gründungsfeier stand unter dem Vorsitz von Dominique Bussereau, französischer Minister für Verkehr als Vertreter des Rates der Europäischen Union, Antonio Tajani, Vizepräsident der Europäischen Kommission und Kommissar für Verkehr sowie David McMillan, Generaldirektor von EUROCONTROL, in Anwesenheit von 300 Vertreterinnen und Vertretern der europäischen Luftfahrt.

Das SESAR-Programm beruht auf der Erkenntnis, dass die heutigen Flugsicherungssysteme in Europa schon bald nicht mehr in der Lage sein werden, den Anstieg des Verkehrsaufkommens zu bewältigen, welches sich bis 2030 verdoppeln wird. Im Jahre 2007 wurden etwa 10 Millionen Flüge verzeichnet, während das wahrscheinlichste Szenario laut EUROCONTROL-Bericht "Challenges of Growth" bis 2030 von einem jährlichen Wachstum von 2,7% ausgeht; das entspricht 20,4 Millionen Flügen im Jahre 2030¹. Gleichzeitig steigt das Umweltbewusstsein, und die Notwendigkeit eines effizienteren Flugbetriebs und besserer Technologie rückt immer mehr in den Vordergrund. Im Rahmen der Rechtsetzung für den einheitlichen europäischen Luftraum (SES) hat die EU die Zuständigkeiten für die Angelegenheiten

des Flugverkehrsmanagements auf die Gemeinschaftsebene übertragen und strebt an, die dringend erforderliche Modernisierung und Verbesserung der europäischen ATM-Systeme zu koordinieren.

Die Lösung: das gemeinsame Unternehmen SESAR (SJU)

Ziel des Gemeinsamen Unternehmens SESAR ist die Modernisierung des europäischen ATM-Systems durch die Koordinierung und Konzentration aller einschlägigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bei der Gemeinschaft. Das von der Europäischen Gemeinschaft und EUROCONTROL gegründete SJU kann auch auf die Unterstützung von fünfzehn öffentlichen und privaten Unternehmen bauen, die sich dem SJU anschließen wollen:

- Flugsicherungs-Dienstleister: Frankreich/DSNA, Deutschland/DFS, Italien/ENAV, Nordeuropa und Österreich/NORACON, Spanien/AENA, Vereinigtes Königreich/NATS (En Route) Limited;
- Hersteller von bodenseitigen Einrichtungen und Raumfahrt-ausrüstung: Frequentis, Indra, SELEX Sistemi Integrati und Thales;
- Flugzeughersteller: Airbus und Alenia Aeronautica;
- Flughäfen: SEAC (ein Konsortium, das sechs große europäische Flughäfen umfassen soll), AENA und NORACON;
- Hersteller von bordseitigen Ausrüstungen und Einrichtungen: Thales.

Diese Unternehmen werden alle nötigen Schritte ergreifen, um die laufenden Gespräche zum Abschluss zu bringen und rechtzeitig einen geeigneten betrieblichen Rahmen für das Gemeinsame Unternehmen zu schaffen. Darüber hinaus wird SESAR eine Politik der internationalen Kooperation verfolgen, die darauf bedacht ist, Mehrwert und gegenseitigen Austausch für die Europäische Gemeinschaft zu erzielen. Honeywell (US) und Natmig (Norwegen) sind bereit SESAR beizutreten.

“Es ist das erste Mal, dass im Flugverkehrsmanagement eine Partnerschaft dieser Größenordnung und mit so vielen Partnern eingerichtet wurde. Dank SESAR wird

¹ Quelle: EUROCONTROL – Langfristige Prognosen auf der Webseite www.eurocontrol.int

Europa nicht nur über die sicherste und modernste ATM-Infrastruktur verfügen (die zudem noch umweltfreundlicher ist), sondern auch weiterhin ein führender Akteur im weitergefassten Luftfahrtsektor bleiben,” betont Dominique Bussereau, französischer Minister für Verkehr als Vertreter des Rates der Europäischen Union.

Bis 2020 wird im Rahmen von SESAR eine Steigerung der Kapazität in Europa um das Dreifache angestrebt, während gleichzeitig die Sicherheit um das Zehnfache verbessert werden soll. Mit dem Programm wird auch darauf abgezielt, die Auswirkungen auf die Umwelt um 10% je Flug zu senken – in dem Wissen, dass die Luftfahrt heute schätzungsweise für 2% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Die ATM-bezogenen Ausgaben dürften sich durch das modernisierte Flugverkehrsmanagementsystem in Europa halbieren.

„Dies ist eins der komplexesten Forschungs- und Entwicklungsprogramme, das jemals von der Europäischen Gemeinschaft eingeleitet wurde.“ unterstreicht Antonio Tajani, Vizepräsident der Europäischen Kommission und Kommissar für Verkehr und fügt hinzu: *„Die positiven Auswirkungen der SESAR-Ziele auf das tägliche Handeln der Luftraumnutzer, Fluggäste, Flugverkehrslotsen und Bürger beinhalten den Rückgang der Verspätungen, geringeren Treibstoffverbrauch, höhere Effizienz, Zeitgewinn und wachsende Flughafenkapazitäten.“*

Wichtigste konzeptuelle Änderung in einem modernisierten Luftraum: die optimale Gestaltung der Flugstrecken

Ein Kernelement des SESAR-Konzepts ist der Grundsatz der optimalen Flugstrecke (*“business trajectory”*), bei dem die Luftraumnutzer und Fluglotsen gemeinsam die optimale Flugbahn ermitteln. *“Verglichen mit der heutigen Art und Weise der Handhabung von Luftfahrzeugen stellt SESAR einen Paradigmenwechsel dar, welcher in eindeutig festgelegten Schritten vollzogen wird. Wir werden die Methoden verändern, mit denen wir den Flugverkehr bewältigen: keine starren Luftkorridore mehr, nur die*

effizienteste Flugstrecke – mit geringerem Treibstoffverbrauch und Zeitgewinnen.“ betont David McMillan, der Generaldirektor von EUROCONTROL.

Das SESAR-Zielkonzept stützt sich in vollem Umfang auf die vorhandenen und neu entwickelten Technologien und ist durch eine Reihe wesentlicher Merkmale gekennzeichnet:

- das Konzept des “flugstreckenbezogenen Betriebs“, das die Vorhersehbarkeit und Präzision des Flugbetriebs erheblich verbessern wird;
- ein fortlaufender Plan für den Netzflugbetrieb, unter Berücksichtigung von Echtzeit-Situationen, einschließlich Wetter und Verkehrsentwicklung;
- die Einführung eines Intranet für das Flugverkehrsmanagement, in das die Luftfahrzeuge integriert werden und bei dem alle Beteiligten zur richtigen Zeit uneingeschränkter Zugang zu den gewünschten Informationen haben;
- die volle Einbeziehung des Flughafenbetriebs als Bestandteil der ATM-Verfahren;
- die verbesserte automatisierte Unterstützung von Fluglotsen und Piloten, so dass diese sich auf Tätigkeiten mit einem höheren Mehrwert konzentrieren können;
- ein verbesserter umweltfreundlicher Betrieb auf den Flughäfen durch Zuweisung umweltschonender Flugstrecken bei gleichzeitiger maximaler Nutzung der vorhandenen Start- und Landebahnen.

Ein Label für SESAR – Fluggesellschaften, Flughäfen, Hersteller und Flugsicherungs-Dienstleister

Vor Ende 2009 wird das SJU offiziell das “SESAR-Label” einführen. Es bietet allen Luftraumnutzern die Möglichkeit, das SESAR-Betriebskonzept in ihre Arbeitsweisen und –verfahren zu integrieren. Damit zeigen Unternehmen und Betreiber der Luftfahrtbranche, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind und bereits ihren Beitrag zur Verbesserung des Flugbetriebs leisten.

Brüssel, den 8. Dezember 2008

Patrick Ky, Exekutivdirektor des gemeinsamen Unternehmens SESAR, fasst zusammen:
“Das SESAR-Team macht sich nun mit großem Schwung daran, unsere fünfzehn neuen Unternehmen in der Entwicklungsphase zu begleiten. Es warten gewaltige Projekte auf uns, beispielsweise der Aufbau eines Intranet-Systems für das Flugverkehrsmanagement (SWIM), welches es den Fluggesellschaften beispielsweise ermöglichen wird, ihre Flotten besser zu managen und dank vorausschauender und verlässlicher Angaben zur präzisen Position ihrer Luftfahrzeuge und zu genauen Landezeiten Zeit und Geld zu sparen. Überdies werden die Fluglotsen und Piloten durch neue automatisierte Funktionen unterstützt, welche den Umgang mit komplexen Entscheidungsprozessen vereinfachen.”

#####

Das SESAR-Programm ist die technologische Antwort auf die großen Herausforderungen im europäischen Flugverkehrsmanagement (ATM). Ziel des Gemeinsamen Unternehmens SESAR (SJU) ist die Modernisierung des europäischen ATM-Systems durch Koordinierung und Zusammenfassung aller einschlägigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bei der Gemeinschaft. Partnerschaft, Nachhaltigkeit und Benutzerorientierung sind die Schlüsselbegriffe des SJU, das von der Europäischen Gemeinschaft und EUROCONTROL ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen einer Vorauswahl sind fünfzehn Unternehmen bestimmt worden, die dem SJU beitreten: AENA, Airbus, Alenia Aeronautica, DFS, DSNA, ENAV, Frequentis, Honeywell, INDRA, NATMIG, NATS (En Route) Limited, NORACON, SEAC, SELEX Sistemi Integrati und Thales. Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.sesarju.eu.

Weitere Auskünfte:

Eric Platteau - Leiter "Communication & Stakeholders' Relations"

M: + 32 493 51 09 46 T: + 32 2 507 80 12 E: press@sesarju.eu